

Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Falkensee

Falkensee, 09.05.2021

Fraktion Die LINKE

Drucksachen-Nr. 8169

Anfrage

Anfrage der Fraktion Die LINKE zur Situation von Mieter/-innen und Kleineigentümer/-innen

Die Corona-Pandemie dauert weiterhin an und viele ihrer negativen Konsequenzen erscheinen erst im Laufe der Zeit. Beispielsweise sind dies langfristige Kurzarbeit sowie betriebsbedingte Kündigungen bei Beschäftigten oder auch der Verlust der Möglichkeiten Einkommen zu generieren, wie es bei Selbstständigen und Kulturschaffenden der Fall ist. Da der Wegfall von Einkommen sich auch direkt auf die Wohnungssituation der Betroffenen niederschlagen könnte, möchten wir zu folgenden Fragen eine Stellungnahme der Verwaltung.

1. Wie ist die Situation bei der stadteigenen Gegefa mbH bzgl. geplanter Mieterhöhungen, Mietsenkungen, Kündigungen, Zwangsräumungen, Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen?
2. Sieht die Stadt Möglichkeiten bei anderen Vermieter/-innen (mehr als 10 Wohnungen) die unter Erstens genannten Punkte anzusprechen und sich im Falle sozialer Härten für den Verzicht von Mieterhöhungen, Kündigungen, etc. einzusetzen?
3. Sieht die Stadt Möglichkeiten sich bei Medien-Versorgern (e.dis AG, OWA, etc.) einzusetzen, dass diese keine Mediensperren aussprechen?
4. Kann die Stadt eine Beratungsstelle für Betroffene einrichten?
5. Welche Folgen leitet die Stadt aus der Nichtigkeit des „Berliner Mietendeckels“ für den lokalen Wohnungsmarkt ab?



Fraktion Die LINKE
Gerhard Thürling